

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Ockstadt
Sitzungsnummer	OB Ock/005/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 03.11.2021
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Bürgerhaus Ockstadt, Schloßstraße 17, 61169 Friedberg (Hessen) 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Stefanie Kipp

Mitglieder

Herr Joachim Brinkmann
Herr Benjamin Grimmel
Frau Dr. Michaela Heller
Herr Dr. Reinhold Merbs
Frau Gisela Rasper
Herr Matthias Schäfer
Herr Werner Schaupp

Schriftführerin

Frau Katja van Zoest

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Stephan Ewald

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Gerhard Bohl

Abwesenheit:

Die Ortsvorsteherin Stefanie Kipp eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Ockstadt und begrüßt die Anwesenden (Stadtrat, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie Mitglieder des Gremiums).

Ortsvorsteherin Stefanie Kipp stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 29.09.2021
2		Bericht der Ortsvorsteherin
2.1		Bericht der Ortsvorsteherin; hier: Schenkung eines Gemäldes an den Ortsbeirat
2.2		Bericht der Ortsvorsteherin; hier: Sparkasse Ockstadt - Fehlendes Terminal für Überweisungen
3	21-26/0112	Haushalt 2022 - Ergebnishaushalt 2022 - Finanzhaushalt 2022 - Stellenplan 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025 - Haushaltssatzung 2022
4		Beantwortung von mündlichen Anfragen
4.1		Beantwortung von mündlichen Anfragen; hier: Zukunft des Gärtnerei Lück Geländes
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; hier: Planung eines neuen Baumbestattungsfeldes auf dem Ockstädter Friedhof
5.2		Verschiedenes; hier: Hundekotbeutelspender und Mülleimer im Kirschenberg

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 29.09.2021**

Beschluss:

Der Ortsbeirat genehmigt die Niederschrift über die 004. Sitzung vom 29.09.2021 unter folgenden Änderungen:

Stadtrat Gerhard Bohl bringt eine Klarstellung ein:

Unter **Punkt 4.2 der letzten Niederschrift 004. vom 29.09.2021** muss es richtig heißen:

Es werden zunächst die Fördergelder ausgeschrieben, danach gibt es einen Bescheid über die Ausschreibung, nicht umgekehrt. Als zweiter Punkt werden die Aufträge für die Ausführung des Bauvorhabens erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. Bericht der Ortsvorsteherin

2.1. Bericht der Ortsvorsteherin; hier: Schenkung eines Gemäldes an den Ortsbeirat

Ortsvorsteherin Stefanie Kipp berichtet über eine Schenkung eines Gemäldes, welches die hiesige Hofgut Löwenhof darstellt. Es wird aus einem Nachlass dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt. Die Frage kommt auf, wo das Gemälde am besten zur Wirkung kommen würde. Es wurde unter anderem das Restaurant des Bürgerhauses sowie das Kolleg (der kleine Saal) in Erwägung gezogen.

2.2. Bericht der Ortsvorsteherin; hier: Sparkasse Ockstadt - Fehlendes Terminal für Überweisungen

Ortsvorsteherin Kipp berichtet, dass die Sparkasse die Schließung von Filialen auf den Ortsteilen beraten hat. Die Filiale in Dorheim wird geschlossen, Ockstadt bleibt als SB Station erhalten. Angesichts vieler Schließungen von ortsansässigen Banken wirft Ortsbeiratsmitglied Dr. Reinhold Merbs ein, dass die ortsansässige Kreissparkasse keine beliebige Privatbank, sondern eine wichtige Dienstleistung darstellt. Gerade viele ältere Menschen, welche nicht firm im Online-Banking sind, sind darauf angewiesen.

Ortsbeiratsmitglied Werner Schaupp weist darauf hin, dass das bestehende Gebäude der Sparkasse Wetterau gehört und somit die Chance des Bestehenbleibens größer ist. In anderen Dörfern angemietete Gebäude schließen mittlerweile früher, wenn sich das Unternehmen nicht rentiert. So bleiben die großen Kreissparkassen erhalten, der Recht verschwindet nach und nach.

SB- Terminals wie andernorts sind hier keine Option, besser ist es, ein Multifunktionsgerät zu beschaffen, wie es schon in vielen anderen Filialen existiert.

Missbilligung der Annahme des SB-Terminals.

Der Ortsbeirat spricht sich entschieden gegen eine Schließung der Filiale Ockstadt aus. Es wird angeregt, den Kontoauszugsautomaten gegen ein Multifunktionsgerät auszutauschen, welches auch Überweisungen und eine einfache Handhabung des Online-Bankings ausführt.

3.	21-26/0112	Haushalt 2022
		- Ergebnishaushalt 2022
		- Finanzhaushalt 2022
		- Stellenplan 2022
		- Investitionsprogramm 2021 - 2025
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025
		- Haushaltssatzung 2022

Die Beschlussvorlage des Fachbereichs Finanzen, Drucksachen-Nr. 21-26/0112 liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor, ebenso der Entwurf des Haushaltsplans 2022 in Papierform.

Allgemeinhin wird kritisiert, dass der Haushaltsplan als Entwurf zu viel Papier verbraucht, zumal die meisten Seiten nur einseitig bedruckt sind und dies nicht dem Sinne der Nachhaltigkeit entspricht. Der Ortsbeirat Ockstadt ist sich einig, künftig künftig weitestgehend auf Papierform zu verzichten und zumindest den endgültigen Haushaltsplan 2022 in digitaler Form zu erhalten. Zumindest für die Zukunft sollen endgültige Haushaltspläne in digitaler Form versandt werden.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat Ockstadt verzichtet einstimmig auch für die Zukunft auf einen endgültigen Haushaltsplan in Papierform.

Den **Haushaltsplan 2022** betreffend:

Bericht:

Sanierung der Friedberger Straße

Ortsbeiratsmitglied Werner Schaupp erwähnt einen Kurz-Auszug, Ockstadt betreffend, aus dem Entwurf des Haushaltsplans 2022, hier die Sanierung der Friedberger Straße.

Es geht um den Ausbau und die Sanierung der Friedberger Straße und am Leihgraben. Hier ist es wichtig, die Bevölkerung 'mit ins Boot zu holen', bevor eine Aktion gestartet wird.

Bericht:

Sanitäranlagen des Ockstädter Bürgerhauses.

Ortsvorsteherin Stefanie Kipp erwähnt auch die Sanitäranlagen des Bürgerhauses Ockstadt. Diese sind dringend renovierungsbedürftig und müssen in den Haushaltsplan 2022 mit aufgenommen werden. Gerade im Hinblick auf Corona sind solche Anlagen völlig veraltet, da nicht hygienisch. Stadtrat Gerhard Bohl verweist auf No Touch Armaturen, diese sind hier viel sinnvoller.

Ebenso muss die Renovierung der Küche des Bürgerhauses für 2024 erfolgen.

Dies sind notwendige Sanierungen und daher wichtig für die Haushaltsberatung.

Zur Kenntnis genommen

4. Beantwortung von mündlichen Anfragen

4.1. Beantwortung von mündlichen Anfragen; hier: Zukunft des Gärtnerei Lück Geländes

Das Gelände und der Gebäudekomplex samt Wohnhaus ist unbekannt versteigert worden. Es handelt sich bei den Grundstücken mit einer Größe von 3,3 Hektar nicht um ein Gewerbegebiet, sondern um landwirtschaftliche Nutzfläche. Es wurde ausgeschlossen, dass der Insolvenzverwalter einen Käufer oder Mieter aus einer anderen Branche für die Gebäude sucht, da eine Genehmigung wohl nicht möglich wäre.

5. Verschiedenes

5.1. Verschiedenes; hier: Planung eines neuen Baumbestattungsfeldes auf dem Ockstädter Friedhof

Zur Planung des neuen Baumbestattungsfeldes auf dem Ockstädter Friedhof wird den Ortsbeiräten ein Informationsblatt vorgelegt, auf welchem ein Planungsentwurf durch Frau Baumgart-Fischer zur Aufteilung der Urnengräber um die Baumbestände zu sehen ist. Unter anderem wird das Feld durch neue Gehwege unterteilt, um so leichter an die einzelnen Gräber zu gelangen.

Hierauf schlägt die CDU Ockstadt vor (Stellungnahme auf einem separatem Blatt, welches den Ortsbeiratsmitgliedern ebenfalls ausgehändigt wurde), auf die Errichtung der neuen Wege zu verzichten, da das Gras stets kurzgemäht ist und somit Kosten eingespart werden. Ebenso kann auf die Neupflanzung eines Trompetenbaums verzichtet werden und die beiden Birken vorerst erhalten bleiben. Wenn das neue Bestattungsfeld mit den bestehenden vier Bäumen zu 80 % belegt ist, kann über eine Erweiterung und Umsetzung wie geplant nachgedacht werden.

Ortsbeiratsmitglied Gisela Rasper wendet weitere Einwände ein, noch immer ist hier keine Wahlgrabstätte, sondern vorbereitete Urnengräber zu sehen. Sie plädiert für eine lockere Formation, wie sie bereits auf anderen Friedhöfen umgesetzt wurde, siehe Friedhof Bad Nauheim.

Die Frage steht im Raum, ob man das in der Friedhofssatzung festlegen kann. Da unter dem Punkt „Verschiedenes“ kein Stimmungsbild abgegeben werden kann, wird dieser wichtige Punkt als TOP für die nächste Ortsbeiratssitzung festgelegt.

Der Ortsbeirat bittet geschlossen darum, von dem Vorhaben der vorbereiteten Maßnahmen hinsichtlich der Fällung der Bäume und dem Ausbau neuer Wege abzusehen, da es als TOP für die nächste Sitzung abgefragt wird.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Reinhold Merbs bittet die Ortsbeiratsvorsitzende Stefanie Kipp, die Kenntnisnahme an das Grünamt zu senden, Ortsbeiratsvorsitzende Stefanie Kipp will sich mit dieser Bitte umgehend an Frau Baumgart-Fischer vom Grünflächenamt wenden.

5.2.

Verschiedenes; hier: Hundekotbeutelspender und Mülleimer im Kirschenberg

Ortsbeiratsmitglied Werner Schaupp stellt erneut die Frage nach der Aufstockung von Hundekotbeutel Spendern und Abfalleimern im Kirschenberg. Oft werden Kotbeutel einfach liegengelassen oder, mangels Abfalleimer oder aus reiner Willkür, in die Gärten geworfen. Kommt man aus Richtung des Waldes die Waldstrasse herunter, befindet sich der nächste Abfallbehälter erst wieder am Jugendheim. Am Feldkreuz ist der Mülleimer zu klein.

Ortsbeiratsvorsitzende Stefanie Kipp erwähnt hier den Plan „Sauberhaftes Friedberg“. Hier ist bereits ein größerer Mülleimer mit entsprechend größerer Öffnung am Feldkreuz vorgesehen. So kann auch vermieden werden, daß Spaziergänger aus Richtung des Waldes kommend, die Hundekotbeutel einfach in den Wiesen bzw. Feldwegrändern entsorgen.

Auch selbstauflösende Hundekotbeutel wären als Alternative denkbar. Hierzu folgt eine Diskussion.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Ortsvorsteherin Stefanie Kipp die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

Gez. Kipp
(Vorsitzende)

Gez. Van Zoest
(Schriftführerin)